Montag, 19.06.2023

Ochtruper Reitertage: Starke RuF-Resultate

Heimische Equipe reitet bravourös

Lynn Böking, Alina Schmerling, Finn-Louis Wischemann und Charlotte Laurenz (v.l.) gewannen das Teamspringen. Foto: RuF Ochtrup

OCHTRUP (mab). Viele richtig starke Ergebnisse seiner aktiven Mitglieder hatte der Reit- und Fahrverein (RuF) Ochtrup am Ende seiner Reitertage vorzuweisen. Zahlreiche Platzierungen im Vorderfeld wurden von vier Siegen veredelt.

Unter anderem ging der erste Platz in der Mannschafts-Punktespringprüfung der Klasse A* mit Joker an die Gastgeber. Dafür sorgten Lynn Böking auf Wilmsberg, Charlotte Laurenz auf Kleopatra, Alina Schmerling auf Sunny Girl und Finn-Louis Wischemann auf Paloma. Auf Platz zwei folgte die gemischte Mannschaft vom RV Epe und RuF Ochtrup, bei der Sophie Kortbus und Infinity für die Note aus der Töpferstädter sorgten.

„Darauf hatten wir natürlich gehofft, erwarten werden konnte dieser Sieg aber nicht. Es ist ja immer so eine Sache, vor eigenem Publikum zu reiten. Da will man schon mal mehr machen, als eigentlich gut wäre", erklärte RuF-Vorsitzender Thomas Verhufen. „Die Mannschaft ist von Nicole Persson super auf das Turnier vorbereitet und von Herbert Schmerling während der Prüfung klasse betreut worden", strich Verhufen die Arbeit der Trainer heraus.

Über die Goldene Schleife durfte sich auch Dr. Anne Gesenhues freuen. In einer Dressurpferdeprüfung der Klasse A führte sie auf Femme Jolie das Feld an. Henrike Holtmann-Uphoff und ihre Lucy in the Sky waren in einer Springpferdeprüfung mit steigenden Anforderungen nicht zu schlagen. Und der Sonntag begann morgens wie er aus Ochtruper nicht besser hätte beginnen können: Doreen Hils und Sandriano behaupteten sich in einer Stilspringprüfung der Klasse E.

Zwei M-Springen waren dem Großen Preis am Sonntag vorgeschaltet: Im ersten siegten der für Greven reitende Brite Henry Cohen auf D'Arcy (1. Abteilung) sowie Leonie Bosch aus Gronau auf Sandmann (2. Abteilung). Die zweite M-Prüfung ging an Mario Maintz. Der 34-Jährige, der für Laer an den Start geht, blieb mit Balthazar du Reversey fehlerfrei und wies mit 62.15 Sekunden auch die schnellste Zeit auf. Silber holte sich Denis Huser-Geßmann vom RFV Nienberge-Schonebeck, der Casalina vorstellte und fast zwei Sekunden langsamer war als der Sieger. Auf dem Bronzerang schlossen Christopher Kläsener aus Dorsten und Elvaro-Star ab.